



Herrn Dr. Wolfgang SCHÜSSEL  
Bundeskanzler  
der Republik Österreich

Helsinki, den 12. Dezember 2006

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich freue mich, Sie sehr herzlich zur Tagung des Europäischen Rates einladen zu dürfen, die am 14. und 15. Dezember 2006 in Brüssel stattfindet.

Folgender Ablauf ist geplant:

Unsere Beratungen beginnen am Donnerstag um 17.45 Uhr mit dem traditionellen Gedanken-austausch mit dem Präsidenten des Europäischen Parlaments, Herrn Josep Borrell Fontelles.

Daran schließt von 18.15 bis 19.45 Uhr die erste Arbeitssitzung an, in der wir uns mit dem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts befassen werden. Der Europäische Rat hat dem Vorsitz auf der Tagung im Juni das klare Mandat erteilt, zu prüfen, wie die Beschlussfassung und die Durchführung von Maßnahmen in Bezug auf den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts verbessert werden können. Die Beratungen im Europäischen Rat sollen dazu dienen, unsere Entschlossenheit zur Verbesserung der Beschlussfassung im Bereich Justiz und Inneres zu bekräftigen.

Außerdem werden wir in der ersten Arbeitssitzung einen Gedankenaustausch zum Thema Migration führen. Die Bedeutung dieses Themas wurde bereits auf unserer informellen Tagung in Lahti herausgestellt. Die Kommission hat dann am 30. November zwei wichtige Mitteilungen dazu vorgelegt. Ich hoffe, dass die Beratungen unsere Entschlossenheit bekräftigen werden, den Gesamt-ansatz zur Migrationsfrage zu verstärken und uns auf die bereits in dem Entwurf von Schlussfolge-rungen dargelegten Folgemaßnahmen für 2007 zu verständigen.

Nach dem traditionellen "Familienfoto" werden die Staats- und Regierungschefs beim Abendessen zwei Themen erörtern, nämlich das Ergebnis der Konsultationen zum Verfassungsvertrag und die Erweiterung. Einleitend werde ich darlegen, welche der Erkenntnisse aus den Konsultationen der letzten Monate gewonnen werden können. Ich gehe nicht davon aus, dass wir eine inhaltliche Aussprache zu diesem Thema führen werden.

Anschließend werden wir das Thema Erweiterung erörtern. In Fortführung der vom Europäischen Rat im Juni geführten Beratungen werden wir auf der Grundlage der Mitteilung der Kommission zur Erweiterungsstrategie sowie ihres Sonderberichts über die Fähigkeit der EU zur Integration neuer Mitglieder eine Aussprache führen, die sämtliche Aspekte künftiger Erweiterungen abdecken wird. Ziel der Aussprache ist eine gemeinsame Linie für die Zukunft des Erweiterungsprozesses.

Die Außenminister werden sich beim Abendessen mit dem Nahen und Mittleren Osten, einschließ-lich Iran, sowie mit Afrika, hier insbesondere mit Sudan/Darfur, befassen.

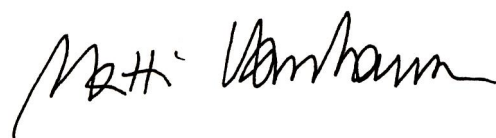
Im Anschluss daran finden die Pressekonferenzen statt.

Die Arbeitssitzung am Freitag, die um 10.00 Uhr beginnt, wird ganz im Zeichen der Erörterung und Annahme der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates stehen. Unmittelbar darauf folgen die Pressekonferenzen.

Der Vorsitz wird die Beitrittskandidaten über die Ergebnisse der Beratungen unterrichten.

Ich freue mich darauf, Sie am 14. Dezember 2006 in Brüssel begrüßen zu können und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matti Vanhanen', written in a cursive style.

Matti Vanhanen  
Präsident des Europäischen Rates